



No. 44.

Berlin, den 1. November 1896.

XI. Jahrgang.

Eigenthum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am Sonntag jeder Woche. Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn pr. Jahrgang 8 M. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 M., für Verbandsmitglieder kostenlos.

Verantwortlich: C. Junge, Steglitz-Berlin, Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Redaktion: F. Johs. Beckmann, Steglitz-Berlin. Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band VI, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst schnelle Mittheilung jeder für unsere Zeitung wichtigen Notiz über Tagesereignisse, Personalien, Vereinswesen etc. Die für die Veröffentlichung im Handelsblatte geeigneten Artikel werden honorirt.

Bekanntmachung.

Die Neuherausgabe der schwarzen Liste wird wie alljährlich am Anfange des nächsten Jahres erfolgen. Die Vorarbeiten dazu sind in Angriff genommen. Wir machen unsere Mitglieder hierzu auf folgende Punkte aufmerksam:

1. Die Eintragung von Firmen in diese Liste geschieht nur auf Antrag und unter alleiniger Verantwortung der Antragsteller.
2. Es ist deshalb erforderlich, dass diejenigen unserer Mitglieder, welche die Beibehaltung der einen oder anderen Firma in dieser Liste für nothwendig halten, dies beantragen, auch wenn sie s. Z. nicht die Antragsteller gewesen sind. Werden die Anträge nicht erneuert oder neue Anträge auf Beibehaltung der betreffenden Firmen nicht gestellt, so sind wir gezwungen, dieselben beim Neudruck der schwarzen Liste fortzulassen.
3. Anträge auf Ergänzung der Liste, sowie auf Hinzufügung neuer Firmen müssen, unter ausführlicher Angabe der Gründe, vermittelst besonderer Antragsformulare, welche kostenlos zu beziehen sind, bis 21. November d. J. an unsere Geschäftsstelle eingesandt werden.
4. Sämmtliche Schriftstücke sind zu adressiren: An den Verband der Handelsgärtner Deutschlands in Steglitz.

Der Vorstand des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.

C. van der Smissen, Vorsitzender.

Blumenpflege durch Schulkinder.

Die Vertheilung von Pflanzen an Schulkinder, um bei diesen das Interesse, die Lust und Liebe zur Pflanzen- und Blumenpflege anzuregen und zu fördern, ist ein Unternehmen noch ziemlich neuen Datums. Nur in wenigen Städten hat sich im Laufe der letzten Jahre in dieser Richtung eine Thätigkeit entwickelt, welche, soweit ich unterrichtet bin, sich überall die Anerkennung und Unterstützung weiterer Kreise erworben hat. Der weitgehende, nicht leicht zu unterschätzende Werth, den derartige Unternehmungen im Gefolge haben werden, giebt mir die Veranlassung, an dieser Stelle die Aufmerksamkeit auf diese Richtung hinzulenken.

In meiner Absicht liegt es jedoch nicht, dem Verbandsverbande oder deren Gruppen die direkte Aufnahme und Ausföhrung dieser Sache zu empfehlen, ich halte es vielmehr für richtiger und zweckmässiger, wenn sich hierbei eine Anzahl nicht zu unserem Berufe gehörender Freunde an der Sache betheiligen. Dort, wo Gartenbauvereine vorhanden, sind diese zweifellos die berufensten Stätten für solche Unternehmungen. Hier sind die erforderlichen Mittel leichter aufzubringen und ist die meiste Gelegenheit vorhanden, weitere Kreise für die Sache zu erwärmen. In kleineren Städten, wo solche Vereinigungen nicht vorhanden, wäre es Aufgabe unserer Verbandsgenossen, eine Anzahl Blumenfreunde und einflussreiche Personen zu gewinnen, heranzuziehen und sich mit diesen zu diesem

